



Über den eigenen Unterricht nachdenken: Warum? Neue Perspektiven auf und für den Unterricht

Helmut Fischler

Mittlerweile gibt es zahlreiche Publikationen zu Merkmalen erfolgreichen Physikunterrichts und zu praktischen Erfahrungen mit vielfältigen Unterrichtsmethoden. Doch werden diese Erkenntnisse und Erfahrungen in der Breite aus verschiedenen Gründen bisher kaum genutzt. Sowohl bei der Suche nach Ansatzpunkten für eine Veränderung des Unterrichts als auch bei der Einführung neuer Methoden kann es helfen, sich nicht nur auf das eigene, spontane Urteil zu verlassen, sondern Möglichkeiten zu nutzen, eine Unterrichtsstunde mit mehr Distanz unter die Lupe zu nehmen: durch Feedback seitens der Schülerinnen und Schüler, durch Videos der Unterrichtsstunde oder durch eine engere Kooperation mit den Fachkolleginnen und -kollegen.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 4

Videoaufnahmen von fremdem oder eigenem Unterricht. Videos als reiche Quelle für fachdidaktische Reflexionen

Helmut Fischler

Was kann man mit Videoaufzeichnungen des eigenen (oder auch fremden) Unterrichts anfangen? Der Artikel skizziert anhand eines Beispiels, wie und mit welcher Art von Fragen man an eine videografierte Unterrichtsszene herangehen kann, welche Perspektiven man einnehmen kann und welche Erkenntnisse zu erwarten sind. Die hier formulierten Fragen lassen sich mit Gewinn auf andere Unterrichtsvideos anwenden.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 19

Guten Unterricht planen. Kategorien fachdidaktischen Denkens bei der Planung des Unterrichts

Reinders Duit und Christoph T. Wodzinski

Der Beitrag skizziert zum einen die vier zentralen Bereiche didaktischer Überlegungen, die bei jeder Unterrichtsplanung zu berücksichtigen sind, zum anderen benennt er im Überblick Merkmale guten Physikunterrichts, die ebenfalls in die Planung einbezogen werden sollten. So lässt sich der Artikel insgesamt als Leitfaden und Orientierung sowohl für die Unterrichtsplanung als auch für die Analyse des eigenen Unterrichts nutzen.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 9

Unterricht durchs Objektiv betrachtet. Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht mittels Videos

Helga Stadler

Der Beitrag macht anhand dreier Beispiele deutlich, wie sich Videoaufzeichnungen von Unterricht zur Analyse und Verbesserung von Unterricht nutzen lassen: Die Videoaufzeichnungen können alleine betrachtet, im Team z. B. an einem „Videotag“ analysiert oder auch durch die Schülerinnen und Schüler kommentiert werden. Für die Auseinandersetzung mit den Videos stellt der Artikel eine Sammlung möglicher Leitfragen sowie ein Arbeitsblatt für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 24

Schüler-Feedback. Anregung zum Nachdenken und Verändern

Helmut Fischler

Was denken Schülerinnen und Schüler über unseren Unterricht? Welches Verhältnis haben sie überhaupt zum Lernen von Physik? Zahlreiche Fragen stellen sich Lehrerinnen und Lehrer in Bezug auf die Wahrnehmung des Physikunterrichts durch die Lernenden. Der Beitrag gibt Anregungen, wie man über Fragebögen und Gespräche mehr über die Sicht der Schülerinnen und Schüler erfahren kann und wie man solches Feedback in den Unterricht einbettet. Darüber hinaus bietet der Beitrag eine kommentierte Literaturliste zum Thema Schüler-Feedback.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 12

Eigenen Unterricht aufnehmen. Hinweise und Hilfen

Hans-Joachim Schröder

Damit Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts ausreichende Qualität haben, um ihnen die gewünschten Informationen zu entnehmen, sind einige technische Aspekte zu beachten. Der Autor gibt Tipps zur Wahl der Kamera, zur Positionierung der Mikrofone und der Videokamera(s) sowie zu Aufnahmen mit oder ohne Kamermann/-frau. Neben technischen Aspekten ist bei der Vorbereitung einer videografierten Unterrichtsstunde auch eine ausreichende Information mit allen Beteiligten und Betroffenen nötig, um Probleme z. B. im Hinblick auf den Datenschutz zu vermeiden.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 28

Was denken Schülerinnen und Schüler über den Unterricht? Einsatz eines Fragebogens zur Erfassung von Schülereinschätzungen

Hans-Joachim Schröder

Es gibt viele Gründe, erfahren zu wollen, was Schülerinnen und Schüler über den Unterricht wie auch über sich selbst in Bezug auf Physik denken: Schwierigkeiten im Unterricht, Einsatz neuer Unterrichtsmethoden und -materialien, überraschendes Desinteresse, Verständnisprobleme der Lernenden ... Eine Möglichkeit, darüber mehr zu erfahren, ist der Einsatz von Fragebögen. Der Artikel stellt einen erprobten Fragebogen vor und gibt Hinweise zu dessen Einsatz wie auch zu dessen Auswertung und Interpretation.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 14

Gemeinsam Feedback realisieren. Empfehlungen für konstruktive Gespräche über Unterricht

Peter Labudde

Ihren eigenen Unterricht zur Diskussion zu stellen – ob per Videoaufzeichnung oder durch Hospitationen von Kolleginnen und Kollegen –, das können sich viele Lehrkräfte nur schwer vorstellen. Verrissen und pauschaler Kritik möchte sich niemand stellen. Damit Gespräche über Unterricht konstruktiv ablaufen, sollten sich alle Beteiligten darauf einigen, im Vorfeld Feedbackkriterien festzulegen, Rückmeldungen konstruktiv zu erteilen und aktiv zuzuhören. Zu diesen drei Bereichen gibt der Autor eine Fülle von Empfehlungen. Auch Methoden wie die „Zettelwand“ oder das „Fortsetzungsschreiben“ lassen sich für die gemeinsame Unterrichtsreflexion nutzen.

UNTERRICHT PHYSIK 17/2006, Nr. 92, Seite 30



Kooperation als Arbeitsprinzip. Erfahrungen aus dem BLK-Programm SINUS-Transfer

Elke Schomaker

Der Artikel stellt Kooperationsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen vor: an der eigenen Schule in der Fachgruppe, im Jahrgangsteam, im Rahmen schulinterner Fortbildung oder auch schulübergreifend. Vielfältige Erfahrungen mit Kooperationen von Lehrkräften wurden im BLK-Programm SINUS-Transfer gesammelt. Die Autorin skizziert daraus im Rahmen des Artikels knapp einige Beispiele.